

Andreas Goralczyk

ist seit dem Jahr 2000 Direktor beim Bundesverband deutscher Banken in Berlin und betreut dort im Geschäftsbereich Retailbanking und Banktechnologie u. a. die Themenschwerpunkte nationaler und internationaler Zahlungsverkehr. Insbesondere begleitet A. Goralczyk als Vertreter der Privatbanken die Aktivitäten zur Schaffung der Single Euro Payments Area (SEPA). 1999 war er als Senior Consultant beim Bundesverband deutscher Banken als Koordinator für die Jahr-2000-Umstellung tätig. Davor war er bei unterschiedlichen deutschen und internationalen Banken und Beratungsfirmen in den Bereichen Informationstechnologie, Organisation und Zahlungsverkehr beschäftigt.

Mag. Thomas Lammer

studierte Handelswissenschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er sammelte u. a. bei Europay Austria, ERSTE Bank, Raiffeisen Daten Service Center und Bank Gutmann praktische Erfahrung im Finanzdienstleistungssektor. 2001 trat er in die Oesterreichische Nationalbank ein. Er ist Zahlungsverkehrsexperte & Projektleiter in der Abteilung für IT- und Zahlungsverkehrsstrategie. Mag. T. Lammer vertritt die OeNB in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien (u. a. EZB und Euro Banking Association). Aktuelle Publikationen: "Mobile Payment Systems", "Handbuch E-Money", "E-Payment & M-Payment".

Norbert Saffran

ist Leiter Key Account Management der Betriebs-Center für Banken Deutschland GmbH & Co. KG, ein Tochterunternehmen der Deutschen Postbank AG. Zuvor war er nach dem Verkauf der DB Pay an die Postbank AG im April 2005 Mitglied des Vorstands der BCB Payments AG. Nach verschiedenen Funktionen in der Deutschen Bank AG war N. Saffran von 1999 bis 2003 Leiter Zahlungsverkehr der von der Deutschen Bank AG ausgegründeten european-transaction-bank (etb AG). Von 2003 bis 2004 war er verantwortlicher Projektleiter div. Joint-Venture bzw. Insourcing-Aktivitäten und zuständig für die Separierung des Zahlungsverkehrs aus der etb AG in die selbständige AG "DB Payments Projektgesellschaft AG".

Michael Steinbach

ist stellv. Vorstandsvorsitzender der Equens N.V. mit Sitz in Utrecht. Die Equens N.V. entstand aus dem Merger zwischen der Transaktionsinstitut für Zahlungsverkehrsdienstleistungen AG (TAI) u. dem niederländischen Zahlungsverkehrsdienstleister Interpay B.V. im November 2006. Die Equens N.V., als Holding, unterhält ihrerseits mit der Equens Deutschland (Frankfurt/M., Stuttgart) und Equens Nederland (Utrecht) Ländergesellschaften, die im wesentlichen die operative ZV-Abwicklung übernehmen. Zuvor, seit 2003, war er Sprecher des Vorstands der TAI AG. Davor war M. Steinbach Direktor bei der DZ Bank AG, Deutsche Zentralgenossenschaftsbank u. dort mit der Leitung des Geschäftsbereiches Zahlungssysteme betraut. M. Steinbach ist Mitglied des European Payment Councils (EPC) seit dessen Gründung in 2002 und vertritt dort die Interessen der DZ Bank AG. Seit 2004 ist er einer von 3 Bankenvertretern im Nominating and Governance Committee des EPCs, dem er seit September 2006 als Vorsitzender vorsteht. Er ist damit mitverantwortlich für die Schaffung des künftigen einheitlichen Zahlungsverkehrsraum in Europa (SEPA).

Axel Weiß

ist Abteilungsleiter, Leiter Zahlungsverkehrsstrategie und stellv. Abteilungsleiter Zahlungsverkehr / Kartenstrategie beim DSGV. Sein Spezialgebiet ist Internationaler Zahlungsverkehr, SEPA. Vor seiner Tätigkeit beim DSGV war A. Weiß Assistent der Bereichsleitung Bankbetrieb und hat in dieser Funktion verschiedene Projekte im Zahlungsverkehr der Landesbank Baden-Württemberg geleitet. A. Weiß ist Mitglied des Payment Committees der Europäischen Sparkassenvereinigung, Mitglied des deutschen SWIFT-Vorstands sowie Vertreter der Sparkassen Finanzgruppe in div. Arbeitskreisen des Zentralen Kreditausschusses (ZKA). A. Weiß ist Autor für den Deutschen Sparkassenverlag für Fachpublikationen und Fachvorträge zu Themen der Effizienzsteigerung im Zahlungsverkehr.

Dr. Alexander Kirchner M.A.

studierte Politische Wissenschaft, Psychologie, Volkswirtschaftslehre sowie Philosophie. Er promovierte über das Thema "Rhetorik und Glaubwürdigkeit in der Politik" und war einige Jahre Lehrbeauftragter an der Universität Augsburg. Seit 1999 bietet er im familieneigenen Bildungsinstitut "Kirchner-Seminare" Beratungen und Seminare zu den Themen Rhetorik, Dialektik und Glaubwürdigkeit an. Teilnehmer sind vor allem Führungskräfte von DAX-Unternehmen.

Eckhard Häusler

gründete 1998 die Unternehmensberatung macrosConsult GmbH. Dem beruflichen Einstieg als Bankkaufmann und Betriebswirt folgten Aufgaben als Kundenberater, Prüfungsassistent und Revisor bei namhaften Bankinstituten und Fachverbänden. Im Anschluss arbeitete er als Projektleiter und Bankenexperte bei der Siemens AG bzw. Siemens Nixdorf in Hamburg, Frankfurt, München und Wien. Als Projektmanager zur Optimierung von Organisationsabläufen war er bei mehreren Banken tätig. In seiner Zeit als Bereichsleiter bei Siemens Nixdorf für internationale Finanzprodukte entstanden neue Anwendungslösungen für Vertrieb/Marketing, Selbstbedienung und Internet.

Donnerstag, 1. Februar 2007

12:00	Mittagessen im Hotel Bayern
13:30 - 14:00	„Begrüßung“ Eckhard Häusler, Geschäftsführer macrosConsult GmbH
14:00 - 14:45	„SEPA - Rund 300 Tage vor der Einführung“ Andreas Goralczyk, Direktor Bundesverband deutscher Banken
14:45 - 15:15	„Auf dem Weg zu einem einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum – der österreichische Ansatz“ Mag. Thomas Lammer, Projektleiter IT- und Zahlungsverkehrs-Strategie OESTERREICHISCHE NATIONAL BANK
15:15 - 15:45	Kaffeepause
15:45 - 16:15	„Industrialisierung im Transaction-Banking unter SEPA“ Norbert Saffran, Leiter Key Account Management Betriebs-Center für Banken Deutschland GmbH & Co. KG
16:15 - 17:00	„Länderübergreifende Kooperationen im Zahlungsverkehr – ein Praxisbericht“ Michael Steinbach, stv. Vorstandsvorsitzender Equens N.V.
17:00 - 18:00	„Ausstellerpräsentationen“ Zukunft Zahlungsverkehr: Der Blick auf die Lösungen!
ab 19:00	Abendveranstaltung im Barocksaal Hotel Bayern

Freitag, 2. Februar 2007

09:00	Aussteller-Präsentationen
09:30 - 10:15	„SEPA - Potenzialerschließung im Zahlungsverkehr ohne Risiko?“ Axel Weiß, Abteilungsleiter Deutscher Sparkassen- und Giroverband
10:15 - 10:45	Kaffeepause
10:45 - 11:45	„Aufmerksamkeit als neue Währung – Strategien der Selbstdarstellung“ Dr. Alexander Kirchner, Kirchner-Seminare
11:45 - 12:30	„Podiumsdiskussion“ Eckhard Häusler, Geschäftsführer macrosConsult GmbH
12:30	Mittagessen
ca. 14:30	Ende der Veranstaltung

Veranstalter

macrosConsult GmbH
Haidgraben 9a
85521 Ottobrunn

Ansprechpartner

Karen Berger-Bernschein
Tel. 0 89 / 660 395 79
Fax: 0 89 / 660 395 89

Veranstaltungsort

Hotel Bayern
Neureuthstraße 23
83684 Tegernsee
Tel. 0 80 22 / 182-0
Fax: 0 80 22 / 182-100

Teilnehmergebühr

Die Gebühr zur Teilnahme an der Veranstaltung beträgt EUR 450,- zzgl. gesetzliche Mehrwertsteuer. Eingeschlossene Leistungen sind die Pausenerfrischungen, die Mittagessen und die Abendveranstaltung. Die Teilnehmergebühr wird Ihnen bei verbindlicher Anmeldung in Rechnung gestellt.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind. Sobald Sie das beiliegende **Anmeldeformular vollständig** ausgefüllt haben, leiten Sie es bitte schriftlich an Frau Berger-Bernschein weiter.

Anmeldeschluss

Freitag, 29. Dezember 2006

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Verlust oder Beschädigung des persönlichen Eigentums.

Zimmer-Reservierung

Für die Teilnehmer der Veranstaltung wurden Zimmer zu folgenden Übernachtungspreisen im Hotel Bayern reserviert:

Einzelzimmer / Nacht zum Preis von: EUR 118,-
Doppelzimmer / Nacht zum Preis von: EUR 170,-
incl. Frühstücksbuffet.

Sollten Sie schon am 31.01.2007 anreisen wollen, reservieren wir Ihnen hierfür gerne ein Zimmer. Wir freuen uns darauf, Sie im gemütlichen Rahmen und dem typisch bayerischen Ambiente willkommen zu heißen. Ihre Kosten für Übernachtung incl. Frühstück und Extras, wie z. B. Minibar, Telefon, begleichen Sie bitte am Abreisetag an der Hotel-Rezeption.

Das Hotel Bayern akzeptiert folgende Kreditkarten: Visa-Card, Euro-Card und American Express-Card.

Die Zimmer stehen am Anreisetag ab spätestens 12:00 Uhr zur Verfügung. Die Zimmer müssen am Abreisetag bis spätestens 15:00 Uhr für neue Gäste bezugsfertig sein.

Aufgrund der vertraglichen Regelung mit dem Hotel können wir Zimmerstornierungen (bitte schriftlich) nur bis Freitag, den 5. Januar 2007, für Sie kostenfrei abwickeln.

Für Fragen am Anreisetag wenden Sie sich bitte an:

Karen Berger-Bernschein
Handy 0172 / 89 00 575

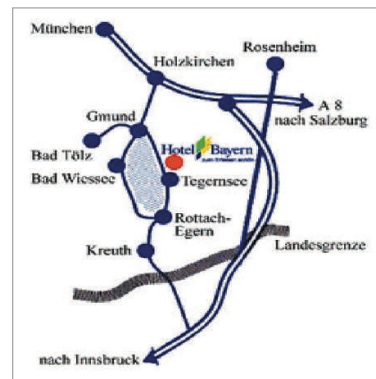
Über den Veranstalter:

Mit den Tegernseer Fachtagen bietet die macrosConsult seit ihrer Gründung ein Forum zu aktuellen Themen der Finanzwirtschaft. macrosConsult ist ein Unternehmen mit ausgeprägtem Banken-Fachwissen, starkem Praxisbezug und exzellentem IT-Know-how.

Weitere Informationen unter:
www.macros-consult.eu.

Anfahrt zum Tagungsort Tegernsee:

Mit dem Auto erreichen Sie den Ort Tegernsee wie folgt: A8 München Richtung Salzburg, Abfahrt Holzkirchen auf die B 318 / B 307 Richtung Tegernsee; biegen Sie **an der Ampel links in die Hochfeldstraße** ein, anschließend wieder **links in die Karl-Theodor-Straße** und weiter **halblinks in die Neureuthstraße**. **Mit der Bayer. Oberlandbahn (BOB)** können Sie stündlich ab München Hbf. bis Tegernsee Bahnhof anreisen (Fußweg bis zum Hotel ca. 10 Minuten).



Tegernseer Fachtage vom 1. bis 2. Februar 2007

„Meilensteine im europäischen Zahlungsverkehr – die Chance zur Neuplatzierung?“

Die Situation bei den deutschen Kreditinstituten war in den letzten Jahren durch den Blick auf Kostenreduktion und Prozessoptimierung geprägt. Parallel zu diesen Zielen stehen den Häusern nach Basel II wieder hohe regulatorische Anforderungen durch den europäischen Zahlungsverkehr bevor. Unmittelbare Einflüsse auf Geschäftsprozesse und IT-Strukturen sind unvermeidbar. Inwieweit kann SEPA als Chance für neue Marktanteile im europäischen Wettbewerb genutzt werden? Das Symposium aus hochkarätigen Referenten stellt den Teilnehmern denkbare Handlungsoptionen zur Diskussion vor.

- Vorträge mit Blick auf die Zukunft von Referenten aus der Praxis
- Beispiele und Erfolgsfaktoren für den Wandel in der IT-Strategie
- Handlungsoptionen für das eigene Unternehmen



Ihre Referenten:

Andreas Goralczyk, Bundesverband deutscher Banken, Berlin
Dr. Alexander Kirchner, Kirchner-Seminare, Kammeltal
Mag. Thomas Lammer, OESTERREICHISCHE NATIONALBANK, Wien
Norbert Saffran, Betriebscenter für Banken Deutschland GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main
Michael Steinbach, Equens N.V., Utrecht
Axel Weiß, Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin